

# Staatspreis Consulting 2021

Der Staatspreis Consulting 2021 - Ingenieurconsulting wurde am 10. Mai 2021 am Erste Campus Wien von Sektionschef Mag. Georg Konetzky überreicht.

## 1. Hintergrundinformation zum Staatspreis Consulting

- Der Staatspreis Consulting wird vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft **seit 1990 verliehen**, seit 2010 jährlich alternierend als Staatspreis Consulting - Ingenieurconsulting (Organisator: Austrian Consultants Association - ACA) bzw. als Staatspreis Consulting - Unternehmensberatung und Informationstechnologie (gemeinsam mit dem Fachverband UBIT der Wirtschaftskammer Österreich, zuletzt 2020).
- Im Mai 2022 wurde der Staatspreis 2021 für die beste Leistung auf dem Gebiet **Ingenieurconsulting** vergeben. Dieser wurde aus den fünf von der Jury vergebenen Nominierungen ausgewählt.
- Der heuer zum 25. Mal verliehene Staatspreis Consulting-Ingenieurconsulting hat das Ziel, hervorragende exportfähige Consultingleistungen aus diesen Bereichen auszuzeichnen. Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Ingenieurconsultings soll hervorgehoben und dessen zentrale Rolle für die Erschließung neuer Märkte in allen Wirtschaftsbereichen betont werden.
- Einreichungen konnten in folgenden Bereichen/Kategorien erfolgen:
  - Umwelt und Energie
  - Infrastruktur
  - Urbane und räumliche Planung
  - Forschung und neue Technologien
  - Hervorragende Einzelingenieurleistungen

## 2. Preisträger

### STAATSPREISTRÄGER Consulting 2021

**Kategorie: Infrastruktur**

**"Effiziente Instandhaltung von Schienen-Infrastruktur mittels mobiler Messtechnik"**

**PJ Messtechnik GmbH**

**Auftraggeber: voestalpine Track Solutions Germany GmbH**

Projektbeschreibung:

Für die Metro Barcelona wurde dieses neuartige technologische Verfahren entwickelt, um die aufwändige und komplexe Schienen-Instandhaltung effizienter und kostengünstiger erstmals in nur drei Schritten abzuwickeln. Schienen und Gleise ganzer Stadtbahnen und U-Bahnen können mit diesem Verfahren in kurzer Zeit smart und digital vermessen werden. Objektives Datenmaterial wird ermittelt, und danach werden die Schienenanlagen effizient und zielgerichtet mittels Hochleistungsfrästechnik bearbeitet.

Jurybegründung:

Da konventionelle Messzüge zur Aufnahme des Zustandes von Gleisen in Städten oft nicht einsetzbar sind, werden überwiegend auf händische Messungen zurückgegriffen. Das eingereichte Projekt löst dieses Problem durch eine Instrumentierung eines konventionellen Schienenfahrzeuges der Stadtbahn. Die mit Lasertechnik erfassten Schienenprofile werden mit einer Datenanalyse kontrolliert, so dass entsprechende Instandsetzungsmaßnahmen gezielt ergriffen werden können. Das Projekt überzeugt insbesondere dadurch, dass die Attraktivität des innerstädtischen Öffentlichen Personennahverkehrs mit dieser Technologie gesteigert werden kann.

### **Sonderpreis der Jury**

**"Brandschutzplanung für den Erhalt historisch wertvoller und teilweise denkmal-geschützter Substanz im "Haus am Schottentor""**

**Hoyer Brandschutz GmbH**

Projektbeschreibung:

Für das von 1910–1912 für den Wiener Bankverein erbaute "Haus am Schottentor" wurde im Zuge der Revitalisierung der Brandschutz komplett erneuert. Die größte Herausforderung lag im Erhalt der Eisenbetonrippendecke über dem Hochparterre. Mittels einer brandschutztechnischen Einzel-bewertung mit der Prüfung von 140 Seiten mit Statikberechnungen aus der Er-

richtungszeit wurden Bauteile verortet und so der Feuerwiderstand der Decke schrittweise rekonstruiert. Am Ende konnte diese, wie auch das denkmalgeschützte Glasfeld des Oktogons, im Original erhalten werden.

Jurybegründung:

Das Projekt beeindruckt durch den umsichtigen Umgang mit dem Denkmalschutz, der zeitgemäßen Brandschutz mit möglichst geringen Eingriffen in die historische Bausubstanz verbindet.

## **Nominierungen zum Staatspreis Consulting 2021 – Ingenieurconsulting**

**Kategorie "Umwelt und Energie":**

**"R.O.S.E.®"**

**TE KPPK Ziviltechniker GmbH**

Projektbeschreibung:

R.O.S.E. entstand in Zusammenarbeit mit Bauherren, Architekten und fachspezifischen Ingenieuren, um im Prozess des Planens und Bauens mit Energie- und Klimakonzepten individuell auf unterschiedlichste Nutzungsanforderungen einzugehen und dabei alternative Energieträger mit herkömmlichen thermischen Energieträgern zu vergleichen. Mit R.O.S.E. kann in jeder Planungsphase sehr schnell ermittelt werden, wie rasch sich ein alternatives Energiesystem amortisiert.

Jurybegründung:

R.O.S.E. ist ein leistungsfähiges und einfaches Planungswerkzeug für den nachgefragten Markt der Planung von klimafreundlichen und klimaneutralen Energiesystemen in Gebäuden. Die entwickelte Software schließt somit eine bestehende Lücke zwischen einerseits rein qualitativen Empfehlungen und andererseits aufwendigen Anlagendimensionierungen. Damit erweitert sie die Möglichkeiten zur Umsetzung klimaneutraler Gebäude-Energiesysteme entscheidend.

**Kategorie "Umwelt und Energie":**

**"Digitaler Zwilling für Erneuerbare Energieerzeugung"**

**Ocean Maps GmbH**

**Auftraggeber: Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation**

Projektbeschreibung:

Der digitale Zwilling von Ocean Maps sorgt für millimetergenaue Vermessungen, patentierte Visualisierung und einfache Bereitstellung der digitalisierten Informationen auf allen Geräten. Kunden profitieren davon besonders im Bereich der Erneuerbaren Energieerzeugung, beim Nachweis der Überprüfung und Einhaltung behördlicher Auflagen und beim Umweltschutz. Die "Digital Twins" von wichtiger Infrastruktur sorgen für einen reibungslosen Baufortschritt und Anlagenbetrieb.

Jurybegründung:

Die innovative Leistung von Ocean Maps besteht liegt im geschickten Einsatz vorhandener Bildgebungstechnologien in einem extrem leistungsfähigen Software-Umfeld, das dazu genutzt wird, die enorme Datenmenge in leicht verständliche, naturnahe Bilder zu verwandeln, die von Nutzern keine besonderen Fähigkeiten verlangen, Pläne zu lesen, wobei die Anwendungsgebiete noch keineswegs ausgereizt sind.

**Kategorie: Infrastruktur**

**"Effiziente Instandhaltung von Schienen-Infrastruktur mittels mobiler Messtechnik"**

**PJ Messtechnik GmbH**

**Auftraggeber: voestalpine Track Solutions Germany GmbH**

siehe Staatspreisträger

**Kategorie "Urbane und räumliche Planung":**

**"Oberes Hausfeld - ein nachhaltiger Stadtteil in Wien"**

**superwien urbanism ZT**

**Auftraggeber: Arge Oberes Hausfeld / MA 21 B - Stadtteilplanung und Flächenwidmung**

Projektbeschreibung:

Für das rund 26 Hektar große Gebiet "Oberes Hausfeld" im 22. Bezirk von Wien wurde im Rahmen eines dialogischen Verfahrens ein Masterplan für einen neuen Stadtteil für ca. 8.500 Einwohnerinnen und Einwohner entwickelt. Erklärtes Ziel des Projekts ist es, die städtebaulichen Voraussetzungen zu einem vielfältigen Quartier mit urbanen Qualitäten zu schaffen. Der

Grundsatz für das Hausfeld war dabei die Entwicklung von städtebaulicher Dichte mit klarem Bekenntnis zur Großzügigkeit der Freiflächen am Baufeld.

Jurybegründung:

Bemerkenswert ist an der Entwicklung die inter- und transdisziplinäre Konzeption der Planung, die dialogorientiert ist und zukünftige Nutzerinnen und Nutzer einbezieht. Die Nominierung erfolgt für die Leistung, einen komplexen Prozess mit zahlreichen Akteurinnen und Akteuren auf inter- und transdisziplinäre Weise zu steuern, der eine nachhaltige Entwicklung gewährleisten soll.

**Kategorie "Forschung und neue Technologien":**

**"OCF-CONTILOX"**

**AMX Automation Technologies GmbH**

**Auftraggeber: AGILOX Systems GmbH**

Projektbeschreibung:

Mit dem CONTILOX steht ein völlig neuartiger Hub- und Transportroboter für die Hafenlogistik zur Verfügung, der erstmalig eine völlige Entkopplung der bodenseitigen Transportgeräte vom Schiffkran ermöglicht. Der Container wird dabei zum tragenden Teil des Gesamtfahrzeuges und die beiden Hub- und Transportrobotereinheiten manövrieren den Container völlig autonom im Hafengelände. Das Eigengewicht der beiden Roboter zusammen ist um über 80%, der Energieverbrauch dadurch um bis zu 85% und die Lärmemission um rund 50% geringer.

Jurybegründung:

OCF-CONTILOX – ein völlig neuartiges Konzept, Transportcontainer zu bewegen und kann die Logistik in Häfen revolutionieren: durch das selbständige Anheben fallen die Wartezeiten auf den Kran völlig weg. Durch das geringe Eigengewicht der Wagen ist eine erhebliche Energieersparnis zu erwarten. In das Design ist größtes technisches Know-how geflossen. Von der Kommunikation bis zum Design besticht dieses Konzept durch höchste Innovationskraft.

### **3. Jurymitglieder:**

- DI Dr. Peter HOLZER, IPJ Ingenieurbüro P. Jung GmbH, Wien - Juryvorsitzender
- Univ. Prof. DI Dr. Ulrike DIEBOLD, Technische Universität Wien, Institut für Angewandte Physik
- DI Christian HANZLIK, Oesterreichische Entwicklungsbank AG
- Univ. Prof. Dr.-Ing. Detlef HECK, Technische Universität Graz, Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft

- Em.O.Univ. Prof. Dr. Helga KROMP-KOLB, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Meteorologie und Klimatologie
- Univ. Prof. DI Lilli LICKA, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Landschaftsarchitektur
- Mag. Dr. Margreth LIEBE-KREUTZNER, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Mag. Sabine MÜLLER-HOFSTETTER, Chefredakteurin a3BAU, Österreichischer Kommunal-Verlag GmbH
- Obersenatsrat DI Paul OBLAK, Stadtbaudirektion Wien
- DDr. Elisabeth STAMPFL-BLAHA, Direktorin Austrian Standards International
- Mag. Renate TOMASCHEK, Geschäftsführerin Objektmanagement GmbH und Erste Bank Restaurantsbetriebe GmbH, Erste Group Bank AG
- DI Dr. Walter PAINSI (ohne Stimmrecht), ACA
- Baurat h.c. DI Klaus THÜRRIEDL (ohne Stimmrecht), ACA

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Abt. Präs/4 - Informationsmanagement

Stubenring 1, 1010 Wien

Mag. Dieter Böhm

Telefon: +43 1 711 00-805535

E-Mail: [dieter.boehm@bmaw.gv.at](mailto:dieter.boehm@bmaw.gv.at)